

## Bühne als Spiegel der Realität Reflexion einer schwierigen Arbeitssituation

### Veranstalter

Support-Center  
internationales  
Software-  
Unternehmen

### Auftraggeber

Geschäftsführer

### Projektteam

Geschäftsführer und  
seine Assistentin,  
aufgabenbezogen  
weitere  
MitarbeiterInnen

### Zielgruppe

MitarbeiterInnen  
des Bereichs aus  
Deutschland, Ungarn  
und Österreich

### Zielsetzung

Die Arbeitssituation  
sollte reflektiert und  
ein offener Austausch  
darüber angeregt  
werden

### Erstgespräch

Da es sich um eine jährliche Tagung handelte, war uns ein Rückblick auf die bisherigen Veranstaltungen wichtig: Wie sind sie abgelaufen, wie war das Feedback, wie die Ergebnisse? Dies besonders, da es einen Wechsel in der Geschäftsführung gab und damit offensichtlich auch im Führungsstil.

Das Meeting war bisher in erster Linie Bühne für die Führungskräfte zur Präsentation von Zahlen und Fakten sowie für die Bearbeitung aktueller Themen in Gruppen. Diesmal sollte die Kommunikation und der Erfahrungsaustausch im Vordergrund stehen, die Arbeitssituation und die Qualität der Zusammenarbeit thematisiert werden.

Die Bühne sollte für eine Darstellung der Unternehmenskultur und Arbeitsrealität mit künstlerischen Methoden genutzt werden. Der Wunsch war, mit anderen Formen als mit appellartigen Reden zu vermitteln, dass die Leistungen und die Besonderheiten dieses Jobs von der Führung wahrgenommen werden. Ziel und Motivation sollte sein, gemeinsam an Veränderungen zu arbeiten.

### Konzeptentwicklung

Wir empfehlen die Methode des Unternehmens-theaters einzusetzen. Zur Sammlung von Informationen zur Entwicklung der Geschichte und des Textbuches schlugen wir Interviews mit einer repräsentativen Zahl von MitarbeiterInnen aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen und Hierarchiestufen vor. Da der Geschäftsführer bereits von Theatermethoden gehört hatte, konnten wir das Team rasch davon überzeugen, dass die für diese innovative Methode notwendige Investition an Zeit und Budget gut angelegt ist.

Nachdem dieser klare Auftrag für ein Theaterstück erteilt wurde, entwickelten wir das Konzept für die gesamte Veranstaltung rund um diesen zentralen Höhepunkt.

## Fragen

Wie kann man logisch-analytisch orientierten Mitarbeitern die Bedeutung der Kommunikation bewusst machen?  
Kann die Verfremdung durch Theatermethoden helfen  
Tabus in Organisationen anzusprechen?  
Welches VeranstaltungsDesign initiiert eine wirkungsvolle Zusammenarbeit virtueller Teams?

## Methoden

Unternehmenstheater/  
Preisverleihung/  
Networking

## Projektbegleitung

### Organisation

Während der 5-monatigen Vorbereitungsphase fanden regelmäßig Meetings der Projektgruppe mit dem Kernteam - Projektleiter und Assistentin - sowie themenbezogen mit den jeweiligen MitarbeiterInnen statt.

Das Projektteam übernahm alle organisatorischen Aufgaben wie Budgetierung, Gestaltung der Kommunikationsmedien, Organisation der Location, Logistik, Catering, usw.

### Unternehmenstheater

Nach dem ausführlichen Briefing mit dem Auftraggeber wurden zentrale Persönlichkeiten des Bereichs und MitarbeiterInnen aller Ebenen an den verschiedenen Standorten als Interviewpartner ausgewählt. Um die Kosten zu minimieren wurde in Budapest ein Gruppeninterview gemacht und die Anwesenheit von deutschen Führungskräften in Wien für die Interviews genutzt.

Im Verlauf dieser Gespräche erkannten wir, dass in dem Stück die Beziehung zwischen den MitarbeiterInnen und den Kunden eine zentrale Rolle spielen werden und holten vom Auftraggeber die Zustimmung für einige weitere Interviews mit Kunden ein. Die Interviews wurden von uns gemeinsam mit unserem Partner für Unternehmenstheater in Wien geführt um einerseits die Organisation und die Arbeitsprozesse zu verstehen und andererseits diese Realität mit theatralen Mitteln spiegeln und in Bilder und Texte umsetzen zu können.

Aus all diesen Eindrücken und Informationen wurde das Theaterstück entwickelt, das Storyboard und dann das Textbuch geschrieben.

Es folgte die Zeit des Castings und der Proben mit den SchauspielerInnen, die Herstellung von Kostümen und Requisiten und die Generalprobe am Tag vor der Veranstaltung auf der Originalbühne.

Wichtig war uns die Information des Auftraggebers in allen Phasen der Entwicklung des Unternehmenstheaters unter strikter Wahrung der Anonymität der Interviews. So konnte dieser Prozess nicht nur für das Stück sondern auch als Analyse der Ist-Situation genutzt werden.

## **Location**

Als Veranstaltungsort wurde Budapest festgelegt - eine Herausforderung für Technik und Logistik. Da die räumlichen Erfordernisse für die verschiedenen Programmpunkte so unterschiedlich waren, haben wir den fachlichen Teil am Vormittag vom zweiten Teil mit dem zentralen Thema „Arbeitssituation und Kommunikation“ völlig getrennt. Für die Wahl der Location war ausschlaggebend, dass sie sowohl für die Theateraufführung, die daran anschließenden Diskussionen und das Abendprogramm geeignet ist und insgesamt eine gute Atmosphäre ermöglicht. Eine schwierige Aufgabe, da kein professioneller Theaterraum vorhanden war. Unsere Kooperationspartner für Bühnenbau, Licht- und Tontechnik haben hervorragende Arbeit geleistet, um dies zu bewältigen.

## **Veranstaltung**

Arbeitssprache war deutsch, kurzfristig wurde dann vom Auftraggeber entschieden, doch auch eine Simultanübersetzung ins Englische vorzunehmen. Das erforderte ein Höchstmaß an Flexibilität des Drehbuchautors und Regisseurs, der die Übersetzung des Textbuches über Nacht revidierte und sich dann kurz entschlossen zum Dolmetsch in die Kabine setzte, um ihn zu unterstützen.

Unmittelbar nach der Theateraufführung stellten sich die beiden Top-Führungskräfte des Support-Centers auf der Bühne der durchaus kontroversiellen Diskussion. Die Darstellung der täglichen Probleme in geballter Form in einer Satire wurde einerseits als überzeichnet erlebt, andererseits konnte man gerade darüber herzlich lachen und die eigenen Anteile darin erkennen. Letztlich überwog in der Diskussion die Meinung „we can make it anywhere“ und die Sicherheit, in der Führung volle Unterstützung zu finden.

Diesem Programmteil folgte die in herzlicher und fröhlicher Stimmung gehaltene Preisverleihung an eine Reihe von MitarbeiterInnen, die in diesem Geschäftsjahr durch besondere Leistungen aufgefallen sind. Ihre jeweiligen KollegInnen feierten diese Erfolge mit großem Jubel.

Beim Buffet wurden quer über die Länder und Teams neue Netzwerke geknüpft und bei ungarischer Live-Musik bis in die späten Abendstunden heftig diskutiert.

## **Auswertung**

Der gesamte Projektablauf wurde mit dem Projektteam ausführlich besprochen und die Erfahrungen dokumentiert.

Das Feedback an das Theaterteam und uns nach zwei Monaten: „In vielen großen Veranstaltungen wird vorne die heile Welt präsentiert und die Mitarbeiter, die das miterlebt haben und wissen wie viel Mist gebaut wurde und wie viel Leid damit verbunden war, müssen sich das anhören. Mit dem Unternehmenstheater sind die Schattenseiten genauso wie der Spaß am Job transparent geworden. Es war die Ehrlichkeit, die so positiv angekommen ist.“